

Herbst-Haikus

Textproduktion der Lyrikwerkstatt - Gymnasium Bad Essen Kl. 9 - 11/ 2006 ©

Die Farne sterben
Nebelschwaden steigen auf
sind des Sommers End

Die Vögel singen
von Blättern rot und golden
werden bald vergehn

Die Sonne durchbricht
das Meer aus bunten Blättern
und Früchten gereift

Die Felder geerntet
kahl und beraubt ihrer Frucht
heißt Reichtum im Winter

Astern stehn am Wald
so leuchtend gelb gekleidet
schon sind sie verwelkt

Graue Gestalten
voll Trauer ziehn sie durchs Land
mit den Herbstwinden

Die welken Blätter
von Leben und Zeit verfärbt
stürzen sie hinab

Melodien blühen
wie die Rosen im Garten
vergänglich und schön

Winde wehen kalt
Tage schlafen schneller ein
Wasser friert zu Eis

Kinder besingen
das tanzende Laub im Wind
voll Wehmut und Glück

Die Gänse fliehen
Der Schlachter kommt bald vorbei
Das weiß auch die Gans